



Scheitert die Ampel an der Migrationskrise?

Ein Kommentar von Joachim Lenders,
Erster stv. Bundesvorsitzender

Die Anschläge von Mannheim, Solingen und München haben die Diskussion um illegale Migration wieder neu entfacht. Es ist bemerkenswert, wie plötzlich sich Politik für Ängste in der Bevölkerung interessiert. Es darf nicht sein was eigentlich schon ist. Und warum ist das so? Liegt es an den Landtagswahlen im Osten, die vor der Tür standen? AFD und BSW haben in den Umfragen deutliche Zuwächse. Die Europawahl im Sommer hatte schon gezeigt, dass die politischen Ränder erstarben. Also muss sich spätestens jetzt etwas ändern.

Plötzlich wird ein Abschiebeflug mit 28 afghanischen Straftätern und Gefährdern organisiert, die aus deutschen Haftanstalten zum Flughafen nach Leipzig/Halle gebracht und direkt nach Kabul geflogen werden. Natürlich müssen die kriminellen afghanischen Straftäter angemessen ausgestattet sein, wenn sie in die ferne Heimat geflogen werden. Da sind die 1 000 Euro Handgeld pro Kopf schon angemessen. Und Deutschland ist immerhin schon 28 ausreisepflichtige Personen los. Auf Druck der CDU/CSU Bundestagsfraktion kommt es dann zum Migrationsgipfel, der letztlich platzt, weil es zu keiner durchgreifenden Einigung kommt. In der Ampel rumort es und möglicherweise platzt auch sie wie der Migrationsgipfel – FDP-Chef Lindner formuliert es so: „Die Leute haben die Schnauze voll“. Er meint damit, dass der Staat die Kontrolle über Migration verloren hat und kündigt nach der Brandenburg-Wahl an „Kontrolle und Konsequenz bei der Einwanderung wieder herzustellen“.

Grenzkontrollen werden ab Mitte September an allen deutschen Landgrenzen wieder eingeführt, denn der nachhaltige Wunsch dem Wähler zu signalisieren, dass etwas passiert ist schon sehr ausgeprägt. Wer verliert schon gerne Landtagswahlen und wer möchte nicht schon raus aus diesen desaströsen Umfragewerten. Anschließend werden noch gesetzliche Sicherheitspakete seitens der Ampelkoalitionen geschmürt und in den Bundestag eingebracht. Eigentlich müsste es doch jetzt langsam wieder bergauf gehen mit dem Blick auf die im nächsten Jahr anstehende Bundestagswahl, oder etwa nicht? Wir wissen mittlerweile, dass der Wähler die Ampelkoalition massiv abgestraft hat. In Thüringen und Sachsen kommen die Berliner Koalitionäre zusammen gerade noch über 10 Prozent. In Brandenburg sieht es für die SPD deutlich besser aus mit über 30 Prozent, ist aber kein wirklicher SPD-Erfolg, sondern einzig und allein dem populären Landesvater Dietmar Woidke geschuldet. Der hat alles auf eine Karte gesetzt und gesiegt. Ob es für ihn und seine SPD am Ende ein wirklicher Sieg ist oder doch ein Pyrrhus-Sieg, wird sich noch zeigen. Einzig verbliebener Koalitionspartner in Brandenburg ist das BSW. Selbst eine große Koalition reicht nicht für die absolute Mehrheit.

Und warum glauben große Teile der Bevölkerung, der Wählerschaft nicht mehr den Beteuerungen der Ampelregierung? Weil sie zu spät

kommen? Nein, ich glaube, weil sie nicht wirklich glaubhaft sind. Weil sie einzig dem Machterhalt dienen sollen und nicht wirklich das System verändern sollen. In den letzten Jahren hat sich in der Gesellschaft, der Politik und den Medien eine linksorientierte, woke, urbane Bewegung herausgebildet, die nicht die Mehrheit verkörpert – aber sehr lautstark ist. Eine moralisierende Minderheit, die schnell dabei ist das Gegenüber in eine rechte Ecke zu stellen. Und allein der Vorwurf des Rassismus, der Intoleranz, der rabiate Umgang mit Andersdenkenden führt dazu, dass Meinungsäußerungen unterdrückt werden. Wer traut sich schon dagegen zu halten? Und am Schluss bei der geheimen Wahl an der Wahlurne gibt man den „Denkzettel“ ab. Sicherlich nicht immer der beste Weg für eine ausgewogene, offene und transparente Demokratie, aber für viele Menschen mittlerweile der einzige Weg um sich Gehör zu verschaffen.

Realität ist nämlich auch, dass Portale wie „Handbook-Germany“ detaillierte Anleitungen in neun Sprachen gibt, wie man mit vielen legalen Tricks in Deutschland bleiben kann. Inklusive diversen Anlaufstellen in Deutschland und Europa, den entsprechenden Links zu den NGO's die damit Gelder aus öffentlichen Töpfen absahnen und ihre Daseinsberechtigung finanzieren. Allein in den letzten beiden Jahren über 1 Millionen Euro Fördergeld aus dem Bundesinnenministerium und von der Beauftragten der Bundesregierung für Migration. Und das ist kein einmaliges Versehen, sondern läuft seit Jahren so! Öffentlich vor Landtagswahlen Migrationsgipfel einläuten und anschließend mit öffentlichen Geldern Organisationen mit „100 legalen Tricks gegen Abschiebungen“ unterstützen. Und dann wundert man sich über Landtagswahlen und ihre Ergebnisse?

Das „Sicherheitspaket“ der Ampel wurde am 23. September 2024 erstmals im Bundestag im Innenausschuss beraten. In der Anhörung der Sachverständigen im Innenausschuss wurde das „Sicherheitspaket“ überwiegend zurückhaltend, teils auch ablehnend bewertet.

Mein Kollege Heiko Teggatz legte erneut in der Anhörung dar, dass sich derzeit in Deutschland 300.000 ausreisepflichtige Personen aufhalten. 50.000 davon sind sofort ausreisepflichtig und teilweise mit Haftbefehlen ausgeschrieben. Eine tatsächliche Durchsetzung der aufenthaltsbeendenden Maßnahmen durch die Bundespolizei komme derzeit regelmäßig nicht in Betracht, da ihr die Zuständigkeit fehle.

Da trifft es sich dann ja doch ganz gut, dass die beschriebenen 28 Straftäter bereits in Afghanistan sind.

Rechnerisch benötigen wir dann noch etwa 10.715 Flüge und 300 Millionen Euro Handgeld... wir schaffen das!